



Presseinformation

Fachtagung „Klimawandel, Klimafolgen, Anpassung“: Wie können sich hessische Gemeinden an die Folgen des Klimawandels anpassen?

Wiesbaden, 5. Juni 2008 – „Wie können sich hessische Gemeinden an die Folgen des Klimawandels anpassen?“ Über mögliche Antworten auf diese Frage konnten sich am Donnerstag Vertreter hessischer Gemeinden und Kreise in Wiesbaden informieren. Das Hessische Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG) hatte eingeladen zu einer Fachtagung mit dem Thema „Klimawandel, Klimafolgen, Anpassung“.

Der Präsident des HLUG, Dr. Thomas Schmid, betonte in seiner Begrüßung, dass der Klimawandel nicht nur eine unbestrittene Tatsache sei, sondern auch eine politische und gesellschaftliche Querschnittsaufgabe. Die hessische Landesregierung stelle sich dieser Herausforderung mit einer Vielzahl von Maßnahmen und Programmen, wie beispielsweise dem Förderprogramm für grüne Energie, einem umfangreichen Klimaschutzprogramm und dem aktuellen „Aktionsplan Klimaschutz“, in dem 14 konkrete Projekte angesprochen würden, die unter anderem den Industriesektor, den Bausektor und den Verkehrssektor betreffen.

„Der Klimaschutz und die Anpassung an den Klimawandel ist sicher eine langfristige Aufgabe. Die Zahl an Aktivitäten in diesem Bereich nimmt gegenwärtig ständig zu und ist auf verschiedene Fachdisziplinen, Ressorts und Institutionen verteilt. Um bestmögliche Ergebnisse zu erzielen, sind die Maßnahmen zu koordinieren und gegebenenfalls mit weiteren Projekten zu ergänzen. Daher wird gegenwärtig in der Landesregierung die Ausgestaltung eines Fachzentrums Klimawandel in Hessen geprüft“, führte Schmid weiter aus.

„In den nächsten 30 bis 50 Jahren können wir den Klimawandel nur wenig durch Emissionsminderungsmaßnahmen beeinflussen. Unmittelbar hilfreich dagegen sind in diesem Zeitraum Maßnahmen zur Anpassung an die unvermeidlichen Änderungen.“, sagte Schmid. Betroffen seien die Menschen vor Ort, sodass die Entscheidungsträger in Gemeinden und Kreisen wissen müssten, wie sie der Klimawandel betreffen wird, um über Anpassungsmaßnahmen entscheiden zu können.

So stand denn auch zunächst ein Überblick über die zu erwartenden Klimaänderungen im 21. Jahrhundert auf dem Programm der Tagung. Danach wurden die Teilnehmer über bestimmte, auf Europäischer- und Bundesebene gesetzte Rahmenbedingungen und über bestehende Planungsinstrumente informiert, die darüber bestimmen, welche Strategien zur Anpassung an den Klimawandel vor Ort Erfolg versprechend sind. Weitere Themen betrafen die Anpassung an die Herausforderungen des Klimawandels für den hessischen Forst sowie Anpassungsvorschläge für die absehbare, veränderte Grundwasserneubildung und die zu erwartenden lokalen Starkniederschläge.

Weitere Informationen unter: www.hmulv.hessen.de/Umwelt/Klima sowie www.hlug.de/medien/luft/klima/index.htm .

* * *